



# Assistent/in für Neuere Allgemeine Geschichte (60% - Phd oder Postdoc)

Das Departement Geschichte umfasst acht Professuren, rund 140 Mitarbeitende und etwa 900 Studierende.

Per 1. August 2018 suchen wir eine Assistenz für die Neuere Allgemeine Geschichte. Je nach Abschluss beträgt die maximale Anstellungsdauer vier Jahre (mit MA) bzw. sechs Jahre (mit Dr.).

## Ihre Aufgaben

Der Arbeitsbereich umfasst Aufgaben im Rahmen der Forschungs- und Lehrtätigkeit von Prof. Dr. Martin Lengwiler (Neuere Allgemeine Geschichte) und der allgemeinen Aufgaben des Departements Geschichte sowie die eigene wissenschaftliche Weiterqualifikation.

Zum Aufgabenbereich gehört die persönliche Qualifikation (Dissertations- oder Habilitations- bzw. *Second book*-Projekt), die Durchführung von Lehrveranstaltungen, die Unterstützung bei organisatorischen Aufgaben der Professur und die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung. Der Bewerbung ist neben einem Curriculum vitae und gegebenenfalls einer Publikationsliste eine kurze Skizze (1 S.) des Forschungsvorhabens beizulegen.

Second book-

## Ihr Profil

Bewerber und Bewerberinnen müssen ein abgeschlossenes Studium der Geschichte auf Masterstufe oder eine abgeschlossene Promotion in Geschichte vorweisen. Sie sind vertraut mit Ansätzen und Themen der transnationalen und der Globalgeschichte. Weiter sind Sie an schweizerischen Forschungsthemen interessiert und bereit, in einer grösseren Forschungsgruppe in einem dynamischen Umfeld mitzuwirken.

## Wir bieten Ihnen

Ein vielseitiges wissenschaftliches Tätigkeitsfeld in einer dynamischen und anspruchsvollen universitären Arbeitsumgebung sowie attraktive Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen.

Bewerbung / Kontakt

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Online-Bewerbung bis zum 29. April 2018.  
Unter [www.unibas.ch/offenstellen](http://www.unibas.ch/offenstellen)

Weitere Auskünfte erteilt Prof. Dr. Martin Lengwiler, [lengwiler@unibas.ch](mailto:lengwiler@unibas.ch)

Nähere Informationen unter [www.geschichte.unibas.ch](http://www.geschichte.unibas.ch)